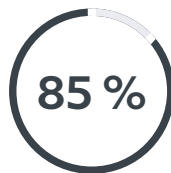


Die interne und externe Kommunikation verbessern – mit Babbel

Mit Babbel erlangen Sodexo-Mitarbeitende Spanisch- und Englischkenntnisse für eine selbstsichere externe und interne Kommunikation.*



steigerten Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit



fühlten sich sicherer, Englisch im Job anzuwenden

Top 3 Gründe für die Babbel-Nutzung

- ✓ intuitive Bedienung für verschiedene Ziele
- ✓ Lerninhalte spiegeln echte Lebenssituationen wider
- ✓ praktisches Onboarding- und Motivationsmaterial

Die Herausforderung

Sodexo ist eines der größten multinationalen Dienstleistungsunternehmen für Gemeinschaftsverpflegung und Facility Management. In den USA stand der Konzern vor zwei Herausforderungen: Spanischsprachige Mitarbeitende mit geringen Englischkenntnissen waren unsicher im Kundenkontakt. Gleichzeitig führten geringe Spanischkenntnisse im Management zu internen Kommunikationsschwierigkeiten.

Sprachlern-App einen reibungslosen Start. Auch während des Lernprozesses behielten Mitarbeitende ihr Lernziel dank wöchentlicher Erinnerungen im Blick. Relevante Inhalte motivierten dazu, die Lernsprache anzuwenden.

„Lernende sind engagierter, wenn die Lerninhalte tatsächliche Lebenssituationen widerspiegeln.“ Forschende der University of Massachusetts in Boston



Warum Babbel?

Die Sprachlernlösung von Babbel berücksichtigte die verschiedenen Motivationen und Lernziele der beiden Gruppen. Dabei ermöglichten das Onboarding sowie die intuitive Bedienung der

Die 15-minütigen Lektionen von Babbel ließen sich trotz voller Terminkalender erfolgreich absolvieren. Die unabhängige Lernumgebung ermöglichte, dass Mitarbeitende ohne Scheu neue Vokabeln und deren Aussprache übten. „Sooft ich wollte, konnte ich neue Redewendungen anhören und wiederholen“, äußerte sich eine teilnehmende Sodexo-Mitarbeiterin.

Fazit

Mit Babbel lernten Sodexo-Mitarbeitende jeweils Englisch oder Spanisch. Dadurch profitierte Sodexo von einer gestärkten internen Kommunikation und einem besseren Kundenservice.

*Basierend auf den Erkenntnissen einer Linguistik-Studie der University of Massachusetts, Boston, USA.